

Seminar

BEGINN Do. 04.07.2024 (17 Uhr)
ENDE So. 07.07.2024 (14 Uhr)

ORT Modernes Kloster Gut Saunstorf
23996 Saunstorf

KOSTEN 360 € (inkl. MwSt)
zuzüglich Kost & Logis

INFO & ANMELDUNG Ute Poburski
Email: u-b.poburski@web.de

HARA

DIE QUELLE DES LEBENS

Tibetan Pulsing Seminar
mit Elvira Schneider

4.-7. JULI 2024
IM MODERNEN KLOSTER GUT SAUNSTORF

Elvira Schneider

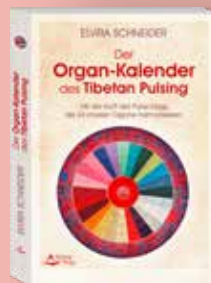


ist Heilpraktikerin für Homöopathie, Trauma- & Körperarbeit und arbeitet seit über 30 Jahren mit Tibetan Pulsing Healing in Einzelsitzungen, Seminaren und Ausbildungen. Sie ist vertraut mit dem Enneagramm der Charakterfixierungen und innerer Forschungsarbeit durch ihren Lehrer OM C. Parkin. Ihre Heilpraxis ist eingebettet im Heilzentrum Kloster Gut Saunstorf - Ort der Stille.

Das Buch zum Thema

Zudem ist Elvira Schneider Autorin des Buches „Der Organkalender des Tibetan Pulsing“. Es ist sowohl eine Einführung als auch ein Arbeitsbuch für Tibetan Pulsing.

Die erweiterte Neuauflage ist 2021 im Schirner Verlag erschienen.



„Hara erschließt nicht nur die Kraft aus dem Sein, in der die Angst schwindet und Vertrauen aufkommt, Hara öffnet den Menschen auch für ein anderes Licht und zur Wahrnehmung eines tieferen Sinnes.“

Hara – Die Erdmitte des Menschen
Graf Dürckheim

In den Traditionen Chinas und Japans wird das Hara als die „Quelle des Lebens“ bezeichnet, als das Tor zur kosmischen Lebensenergie Chi. Als Hara bezeichnet man sowohl den gesamten Bauchraum als auch einen zentralen Punkt ca. 4 cm unterhalb des Bauchnabels. An diesem Ort wird unser physisches, spirituelles, mentales und emotionales Gleichgewicht balanciert.

Vom Hara zu handeln, bedeutet müheloses Handeln – verbunden und genährt durch die Kraft des Kosmos. Die alten Weisen sagen, der Bauch und nicht der Kopf sei unser eigentliches Zentrum.

Ein Mensch mit einem gesunden Hara kann sich abgrenzen, ruht in seiner Mitte und handelt nach seinem Bauch-Gefühl. Er fühlt sich grundlegend stark und darf auch mal schwach sein. Er ist in der Lage, Zorn ohne Verurteilung oder Unterdrückung in sich zu erlauben. Er kann sich klar und deutlich ausdrücken, wird gehört und respektiert.

Wie kommt es zu einer grundlegenden Schwächung oder Blockierung im Hara?

Jeder Mensch hat in seiner Entwicklung Grenzsetzung und Machtlosigkeit erlebt. Der Vater ist meist die Autoritätsperson, die im schlimmsten

Fall sogar Gewalt ausübt. Kinder reagieren je nach ihren Möglichkeiten mit Rebellion, Verweigerung, Angst, Hilflosigkeit, Ohnmacht. Sie fühlen sich „klein gemacht“, ihrer Kraft und Lebenslust beraubt. Manche glauben, etwas sei mit ihnen nicht in Ordnung, sie wären „böse“. Sie versuchen dann, besonders lieb zu sein, sich anzupassen oder verstummen, wenn sie ihren Zorn nicht ausdrücken dürfen.

Das Hara ist der Sitz unseres Immunsystems – Aufrecht, standfest und gesammelt

Unterdrückung von Aggression über lange Zeit führt zu einem geschwächten Hara, das Immunsystem wird in Folge blockiert und der Mensch kann eine Auto-Aggressions-Erkrankung oder Knochen- und Gelenksprobleme (Rheuma) entwickeln. In jedem Fall geht die Aggression gegen den eigenen Körper. Leichtere Formen von Schwächung im Hara zeigen sich in Candida-Pilz (überwiegend bei Frauen), in allergischen Reaktionen wie z.B. Heuschnupfen, Blähungen, Müdigkeit, häufige Infektionen (Nase).

Alle bisherigen Erkenntnisse deuten darauf hin, dass im Bauch *die Essenz der Depression verborgen liegt* so Emeran Meyer, Prof. einer kalifornischen Uni.

Tibetan Pulsing Körperarbeit

TP löst sehr direkt Blockierungen im Hara, stärkt es von der Wurzel her und bringt es ins Gleichgewicht. Die Lebenskraft nimmt spürbar zu, natürliche Abgrenzung ist möglich. Knochen und Gelenke werden frisch durchflutet, männliche Kraft wird respektiert und geschätzt. Der Denkapparat darf zur Ruhe kommen und wahre Stille, gegründet im Zentrum des Seins, ist erfahrbar.

